Beate Müller-Gemmeke
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

Berlin, 12. Juli 2014

20 Jahre gÖrls e.V.

Liebe gÖrls-Frauen, liebe Gäste,

ich freue mich wirklich sehr, dass ich heute ein Grußwort zum 20-jährigen Jubiläum von gÖrls halten darf und ich gratuliere aus ganzem Herzen.

Vor 20 Jahren wurde das Mädchencafé eröffnet – Ziel war "geschlechtsspezifische Hierarchien und Ungleichheiten über sozialpädagogische Ansätze auszugleichen und zu einer Verbesserung der Lebensqualität insbesondere für Mädchen beizutragen".

Diese typisch sozialpädagogische Sprache wirkt theoretisch – ein Stück weit tröge - und niemand hat damals wohl erahnen können, was sich dahinter verbirgt – was daraus entsteht – mit was zu rechnen ist. Nach 20 Jahren ist allen klar – es ist ein Feuerwerk an Ideen, Power, Visionen, Gefühlen, Einfühlungsvermögen und konkreten Hilfen entstanden.

20 Jahre gÖrls sind 20 Jahre intensive Mädchen- und Frauenarbeit.

Mit unendlich viel Engagement unterstützt ihr die Mädchen und jungen Frauen. Ihr erkennt und fördert ihre Potenziale. Ihr macht Mut und steht ihnen zur Seite. Ihr eröffnet Perspektiven und schafft Selbstvertrauen. Euer Schlüssel ist Wertschätzung und ganz entscheidend – ihr seid ein wunderbares Vorbild.

Die jungen Frauen lernen bei euch Verantwortung zu übernehmen – aber nicht nur für sich selbst sondern auch für andere. Und das sind auch junge Frauen – mit und ohne Migrationshintergrund – für die das nicht selbstverständlich war. Sie engagieren sich – wie ihr – für andere. Auch sie haben ein offenes Ohr und geben Halt. Und deshalb ist und war euer Mentorinnenprojekt so wertvoll.

Aber nicht genug – ihr baut dann auch noch Brücken zu anderen Initiativen und insbesondere zur Frauenbewegung. Ihr erweitert damit die Lebenswelt der jungen Frauen hin zu gesellschaftlichen und politischen Ungerechtigkeiten und stärkt damit gleichermaßen auch die frauenpolitisch engagierten Frauen. Wenn ihr mit Mädchen eine Plakatwand zum Internationalen Frauentag gestaltet, dann zeigt das eure Leidenschaft. Das ist ein starkes Zeichen, um gleichstellungspolitische Themen in den Köpfen der Menschen und in der Gesellschaft zu verankern.

20 Jahre gÖrls sind aber auch 20 Jahre Überlebenskampf. Denn tolle kreative Ideen allein reichen nicht aus – notwendig sind auch ausreichend Mittel für die Umsetzung. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie viele Finanzierungsanträge ihr geschrieben habt – für ESF-Mittel oder für die Stadt und Landkreis. Und wenn Mentorinnen schon 2006 einen Sponsorenlauf auf der Rennwiesenbahn organisiert haben und für ihre Projekte gelaufen sind – und heute 2014 noch immer eine Regelfinanzierung fehlt, dann haben die politisch Verantwortlichen den Wert eurer Arbeit noch immer nicht verstanden.

Der Kampf ums Geld kostet viel Kraft. Und dennoch seid ihr noch immer unendlich kreativ, überzeugend, witzig, mitreißend, warmherzig – mit viel Empathie. Dafür habt ihr Respekt und Anerkennung verdient.

Vor allem entwickelt ihr immer neue Visionen. Das Ziel ist jetzt das „Blaue Haus" – eigene Räume für Mädchen - ein MädchenFrauenBildungshaus. Und ganz typisch sind auch die kreativen Ideen, wie ihr Geld für das „Blaue Haus" sammelt. Deshalb mache ich bei euren Schweinereien besonders gerne mit. Mittlerweile habe ich 3 Schweine ersteigert – auch wenn Heike bei mir immer besonders vehement mitgesteigert hat. Die 3 Schweine füttere ich gerne für euch. Bei mir bekommen sie auch allerhand Frauenthemen mit und bei euren Festen haben sie ja auch schon einige Anekdoten aus dem Bundestag erzählt. Ich habe sie natürlich heute mitgebracht – die Datensau, die Traumsau und das Schneckenschwein. Sie können geleert werden.

Dennoch bin ich felsenfest entschlossen, keine weiteren Schweine zu ersteigern. Denn es gibt ständig Auseinandersetzungen, wer mit nach Berlin darf und wer im Wahlkreis bleibt. Aber zum Glück habt ihr wieder eine neue Idee. Jetzt wird intergenerativ für das MädchenFrauenBildungshaus" gehäkelt. Die gÖrls-Mützen sind super und deshalb bestelle ich gleich mal 10 Stück.

Liebe Görls-Frauen,

ich wünsche euch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und falls mal die Kraft fehlt – der Akku mal ausnahmsweise nicht voll ist, dann helfen vielleicht diese Lampions. Wenn es dunkel ist, funktionieren sie immer, denn sie werden von der Sonne aufgeladen.

Macht weiter – die Mädchen und junge Frauen brauchen euer Engagement, eure Wärme und eure grenzenlose Kreativität. Mit meiner Unterstützung könnt ihr jederzeit rechnen.

Vielen Dank!